Erlbergkopf (1134 m)

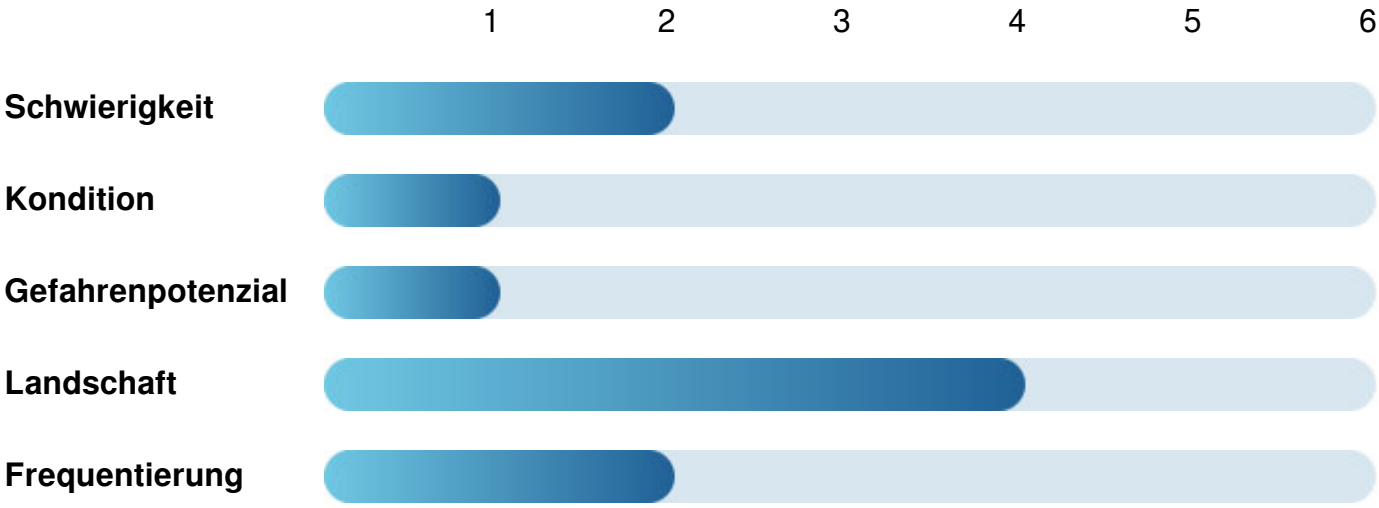
Bergtour | Chiemgauer Alpen

300 Hm | insg. 01:20 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Diese eher unbekannte Spritztour, dieser kurze, ruhige und vor allem hübsche Bergspaziergang führt auf einen unscheinbaren kleinen Gipfel im Schatten von Gederer- und Kampenwand. Weglos geht es über den sonnigen Wiesenhang hinauf zum kleinen Holzkreuz und hier wird man staunen, denn das Panorama ist prächtig für so einen kleinen Berg. Ideal für Familien, und auch zum Ende bzw. zum Beginn der Saison, wenn höhere Ziele nicht möglich sind.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: A8 München-Salzburg bis Ausfahrt Frasdorf. Nach Aschau und hier links abbiegen Richtung Bernau. Nach etwa 3 km, bei Außerkoy, biegt man rechts ab zur Seiseralm. An ihr vorbei nach Hintergschwendt; eine Abzweigung lässt man rechts liegen und fährt bis zum Wanderparkplatz Aigen. Navi-Adresse (nur nächstgelegen!): D-83229 Aschau im Chiemgau, Hintergschwendt 8

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Aigen (830 m) bei Hintergschwendt, südlich von Bernau am Chiemsee, bzw. östlich von Aschau.

Route: Vom unteren Ende des oberen Wanderparkplatzes geht es auf der Sandstraße nach links (Osten) den Wegweisern zur Wolfsschlucht und zur Schmiedalm folgend. An einem Hof vorbei führt die Straße flach in den Wald, wo man - kurz bevor die Straße eine Kehre vollzieht - bei einer Gabelung (Ww. Gedererwand) nach rechts oben abzweigt und nun auf einem Wanderweg ansteigt. Die Abzweigung zur Wasserfassung lässt man links liegen und wandert hinauf bis zu einer querlaufenden Forststraße. Auf ihr ca. 200 m nach links, dann findet man links des Weges die Abzweigung zur Schmiedalm – links des Gatters gibt es einen Übertritt. Auf dem Zubringer zur Almhütte zum Bergfuß. Wenn der Zubringer links abknickt, verlässt man diesen und wandert nun weglos über den Wiesenhang nach Nordosten, also rechtshaltend, empor. Nur ein paar Steinmandl und später spärliche Trittspuren geben die Richtung vor. In einem Bogen nach Norden eindrehend zielt man hinauf zum Gipfelrücken. Noch ein Übertritt im Zaun, dann hat man das kleine Holzkreuz erreicht.

Abstieg: 1. Wie Aufstieg.
2. Schöner, jedoch etwas steiler ist der Abstieg über die Vockalm. Dazu steigt man vom Gipfel nach Nordnordosten ab und folgt dem Rücken hinunter in den breiten Wiesensattel. Jetzt könnte man noch den licht bewaldeten Schwarzenberg mitnehmen (weglos), der jedoch von der Aussicht her weniger lohnend ist. Am Wiesensattel biegt man links (Westen) ab und steigt weglos die Mulde hinunter zur Vockalm (974 m). Hier findet man eine deutliche Grastrasse, die den Hang nach Westen quert und zum Wald leitet. Über eine Links- und dann Rechtskurve führt der Weg hinunter zur Sandstraße, die man vom Aufstieg her kennt. Auf ihr zurück zum Parkplatz Aigen.

Charakter: Wunderschöne, kurze Spritztour. Diese einfache und ruhige Bergwanderung führt (im Gipfelbereich) weglos auf einen ganz kleinen Berg mit überraschend schöner Aussicht auf Kampenwand und Chiemsee. Ideal auch als Familientour.

© Tourentipp.com 2026

Gehezeit: Aufstieg: 45 Minuten; Abstieg: 35 Minuten

Tourdaten: Höhendifferenz: 300 Höhenmeter; Distanz: 4,5 km auf der gesamten Runde (Abstieg über Vockalm)

Jahreszeit: Mai bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt: -

Karte: Alpenvereinskarte BY17, Chiemgauer Alpen West, 1: 25.000 oder Kompass Blatt 10, Chiemsee, Simssee, 1:50.000. Beide erhältlich in unserem Wanderkarten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026